

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V  
für das Berichtsjahr 2008

DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.08.2009 um 08:51 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Anästhesie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] HNO**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH

## Kompetenz für die Bürger im Herzogtum Lauenburg

### Unsere Abteilungen

#### Chirurgie

Die chirurgische Klinik ist intern gegliedert in die Bereiche Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie den Bereich Unfall-/ Orthopädische Chirurgie und Endoprothetik. Sie stehen unter der Leitung der beiden Chefarzte Dr. med. Andreas Schmid und Privatdozent Dr. med. Peter Benecke. Jährlich werden bei ca. 3500 Patienten ein breites Spektrum stationärer wie ambulanter Operationen durchgeführt.

Es werden verschiedene ambulante Spezialsprechstunden z.B. für die Bereiche Endoprothetik, Fußchirurgie, Gefäßchirurgie, ambulante Chirurgie, Proktologie, Tumorerkrankungen des Bauchraumes und der Weichteile, Brustkrebs, Schilddrüsenchirurgie und Entzündliche Darmerkrankungen angeboten.

#### Allgemein- und Viszeralchirurgie

Es bestehen Kooperationen mit den Partnern im Brustzentrum Hrzgt. Lauenburg, den klinischen Partnern am UKSH, Campus Lübeck, der Sektion für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, der Klinik für Strahlentherapie und dem Bereich für Interdisziplinäre Brachytherapie, sowie den niedergelassenen Haus- und Fachärzten und dem Praxisnetz Hzgt. Lauenburg.

#### Unser Leistungsspektrum

- Gut- und bösartige Erkrankungen der Organe des Bauchraumes (Funktionsstörungen, Entzündungen und bösartige Tumore an Magen inklusive Mageneingangsbereich, Dünn- und Dickdarm, Mastdarm, Bauchspeicheldrüse, Leber sowie an den Weichgeweben im Bauchraum, am Brustkorb und den Extremitäten)
- Gut- und bösartige Erkrankungen der Brustdrüse (Brustkrebs, Papillomatose, Fibroadenome, Entzündungen und Abszesse sowie Tumorrezidive in der Brustdrüse und an der Brustwand)
- Entzündliche Darmerkrankungen
- Laparoskopische Chirurgie/ Schlüsselloch-Chirurgie (bei Erkrankungen der Gallenblase, des Darmes und des Blinddarmes, bei Leistenbrüchen und unklaren Befunden im Bauchraum)
- Endokrine Chirurgie (gut- und bösartige Erkrankungen im Bereich der Schilddrüse und der Nebenniere)
- Hernienchirurgie (Leisten- und Schenkelbrüche, Narben- und Nabelbrüche, Zwerchfellbrüche inklusive Bauchwandplastiken nach Laparostoma)
- Ambulante Chirurgie

Das umfangreiche Behandlungsspektrum, insbesondere in der Behandlung bösartiger Tumore (Karzinome und Sarkome) setzt enge interdisziplinäre Konferenzen und fachübergreifende Zusammenarbeit voraus.

Alle Patienten mit Erkrankungen im internistisch-chirurgischen Überschneidungsbereich werden gemeinsam besprochen und im Bedarfsfall konsiliarisch untersucht. Darüber hinaus besteht ein monatlich einberufenes interdisziplinäres Tumorboard sowie eine fachübergreifende Mammakonferenz.

#### **Unfall- und Gelenkchirurgie, orthopäd. Chirurgie**

Neben den frischen Verletzungen aller Schweregrade nach Verkehrs-, Arbeits- und Sportunfällen sind wir auf die Wiederherstellung von Spät- und Folgeschäden spezialisiert.

Das Team von Chefarzt PD Dr. med. Peter Benecke deckt dabei ein breites Spektrum der Unfall- und orthopädischen Chirurgie ab.

#### **Anästhesie**

Das Gebiet Anästhesiologie umfasst die Allgemein-, Regional und Lokalanästhesie einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie intensivmedizinische, notfallmedizinische und schmerztherapeutische Maßnahmen.

#### **Innere Medizin**

Die Klinik für Innere Medizin bietet eine umfassende Betreuung von Erkrankungen aller Organsysteme. Das ärztliche Team ist spezialisiert auf akute und chronische Erkrankungen

- des Magen-Darm-Traktes,
- der Leber und der Gallenwege,
- der Bauchspeicheldrüse,
- des Herz-Kreislaufsystems,
- der Gefäße,
- der Nieren,
- des Stoffwechsels (z.B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenerkrankungen),
- der Lunge sowie
- psychosomatische und Suchterkrankungen (Tabletten, Alkohol).

Regelmäßig finden zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und Veranstaltungen für Patienten statt.

### **Gastroenterologie**

Gastroenterologische Erkrankungen werden in der komplett neu gestalteten und eingerichteten Funktionsabteilung des Krankenhauses behandelt. Neben Dr. med. Roland Preuss, werden die Patienten von Frau Miriam Tezel, Internistin und Dr. med. Olaf Gobrecht, Internist betreut.

#### Unser Leistungsspektrum

- Spiegelungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroskopie, Koloskopie, Rektoskopie) mit allen interventionellen Verfahren (PEG-Anlage, Ballondilatation und Bougierung von Verengungen, Stent-Implantation, Argon-Plasma-Koagulation, Blutstillung, Verödung, Polypektomie)
- Chromoendoskopie zur besseren Darstellung krankhafter Strukturen
- Spiegelungen des Gallengang- und Bauchspeicheldrüsengangsystems (ERCP) mit Interventionen (Papillotomie, Stent-Implantation, Steinextraktion)
- Endosonographie (Ultraschall innerer Organe per Endoskopie) des oberen und unteren Magen-Darm-Traktes mit Punktionen
- Ultraschall des Bauches konventionell und mit Kontrastmittel
- Sonographisch gesteuerte Feinnadel- und Stanzbiopsien
- Therapeutische Punktionen des Brustkorbs und des Bauchraumes
- Kontrastmittelröntgen des Magens und des Darmes
- Langzeit-pH-Metrie (Säuremessung in der Speiseröhre)
- H<sub>2</sub>-Atemtest für Milchzuckerunverträglichkeit, bakterielle Fehlbesiedlung und Passagezeit

### **Kardiologie**

Unter der fachlichen Leitung des leitenden Oberarztes Dr. med. Stefan Kuster, Internist und Kardiologe und Herrn Jörn Fitschen, Internist werden nahezu alle Herzerkrankungen behandelt. Besonders ist, dass Patienten, die eine

Herzkatheteruntersuchung benötigen, von unseren Kardiologen im Linksherzkatheterlabor des UKSH Lübeck behandelt werden und am gleichen Tag wieder in unser Krankenhaus zurückkommen.

#### Unser Leistungsspektrum

- Echokardiographie inklusive Kontrastmitteluntersuchung (Herz-Ultraschall-Untersuchung)
- Transöophageale Echokardiographie
- Stress-Echokardiographie (Herz-Ultraschall-Untersuchung unter Belastung)
- EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- Kardioversion mit Vorhoffrhythmusstörungen wie z.B. Vorhofflimmern
- Rechtsherzkatheter, Linksherzkatheter (Coronarangiographie) auf dem Campus Lübeck des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- Herzschrittmacherimplantationen und Schrittmacher-Kontrollen
- Telekardiologie (Fernüberwachung im Rahmen der Herzschrittmacher- und Defibrillatortherapie)
- Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens
- AICD-Defibrillator-Implantationen
- Spezielle Herzschrittmachertherapie bei chronischer Herzinsuffizienz (biventrikuläre Schrittmacher- oder Resynchronisationstherapie)
- Ereignisrekorderdiagnostik (tragbar und implantierbar) bei Herzrhythmusstörungen
- Quick-/INR-Selbstmessung

#### **Pneumologie**

Pneumologische Erkrankungen gehören zu den Volkskrankheiten der Zukunft. Mittels modernster Technik werden diese Krankheiten unter der fachlichen Leitung von Dr. med. Olaf Schult-Kronefeld, Internist und Pneumologe therapiert.

#### Unser Leistungsspektrum

- modernstes Lungenfunktionslabor mit Spirometrie, Bodyplethysmographie, Blutgasanalyse, Diffusionsmessung (DCO) und Muskelkraftmessung (p0.1)
- Videobronchoskopie (Lungenspiegelung) mit der Möglichkeit zentraler und transbronchialer Biopsien ggf. unter Röntgendurchleuchtung
- Endobronchiale Blutstillung und therapeutisch/palliative Maßnahmen mittels Argon-Plasma-Koagulation
- In Kooperation endobronchiale Stentimplantation
- Thoraxsonographie mit sonographisch gesteuerten diagnostischen und therapeutischen Punktionen des Pleuraraumes
- Endosonographie
- Pleurastanzbiopsien und transthorakale Lungenpunktionen
- Pleurodesesebehandlung (Behandlung von Pleuraergüssen)
- Schlafapnoe-Screening
- Heimbeatmungstherapie
- Interdisziplinäres Tumorboard

- In Kooperation Diagnostik mittels Thorax-CT, HR-CT und PET-CT

## **Angiologie**

Die Therapie ist häufig interdisziplinär, bestehend aus Medikamenten (z.B. gefäßerweiternde Prostaglandine), interventioneller Radiologie (Gefäßerweiterung und Stentimplantation) und Chirurgie. Alle diagnostischen und therapeutischen Verfahren stehen hier zur Verfügung.

Auch dem Schlaganfall liegt eine Gefäßerkrankung zugrunde. Hier geht es vor allem um das Vermeiden oder Verringern von Folgeschäden. Dies gelingt durch eine optimierte und schnelle interdisziplinäre Behandlung wie sie bei uns leitliniengerecht durchgeführt wird.

Für die Farbduplexsonographie der Gefäße besteht eine KV-Ermächtigung zur ambulanten Durchführung.

## **Diagnostik**

- Farbduplexsonographie aller Gefäße
- Transösophageale Echokardiographie mit Kontrastmittel
- Kontrastmittelangiographie
- Magnetresonanztomographie
- Computertomographie des Gehirns

## **Therapie**

- Behandlung von Schlaganfallpatienten durch ein „stroke team“ zur Verminderung von Folgeschäden
- Gefäßerweiterungen und Stentimplantationen
- Gefäßoperationen
- Frühzeitige Krankengymnastik nach Bobath
- Frühzeitige Logopädie

## **Gynäkologie und Geburtshilfe**

Sie finden uns in den Etagen 5 (Gynäkologie) und 6 (Geburtshilfe). Unsere modern ausgestattete Belegabteilung verfügt über 18 Betten, größtenteils in 1- und 2-Bett-Zimmern mit Dusche und WC.

Unser freundliches Team aus gynäkologischen Fachschwestern, Hebammen, Kinderschwestern und drei Beleg-Fachärzten steht rund um die Uhr bereit, Ihr Wohlbefinden und Ihre rasche Genesung zu gewährleisten.

## **Urologie**

Die Urologie ist das medizinische Teilgebiet, das sich mit der Lehre von den harnableitenden Organen des Mannes und der

Frau, also von Niere, Harnblase, Harnleiter und Harnröhre beschäftigt. Das zweite wichtige Teilgebiet umfasst die reproduktiven Organe des Mannes, also Hoden, Nebenhoden, Samenleiter, Penis, sowie der Prostata. Der Urologe behandelt z.B. Störungen von Blase, Harnleiter und Harnröhre, außerdem Nierensteine, Prostatavergrößerungen und Potenzprobleme. Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg arbeitet im Fachbereich Urologie mit dem Belegarzt Lutz Kiehl, Facharzt für Urologie zusammen.

Unser Leistungsspektrum

- Verfahren der offenen operativen Urologie
- Operationen im Bereich der männlichen Geschlechtsorgane
- Operationen im Bereich der ableitenden Harnwege
- Endoskopische Operationen
- Onkologische Chirurgie

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Diplom-Volkswirt Hans-Martin Kuhlmann	Geschäftsführer	04541 - 884 402	04541 - 884 500	kuhlmann@drk-krankenhaus.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Mirza Sopp	Qualitätsmanagerin	04541 - 884412	04541 - 884500	sopp@drk-krankenhaus.de

**Links:**

Nutzen Sie unsere informative und benutzerfreundliche Internetseite unter

[www.drk-krankenhaus.de](http://www.drk-krankenhaus.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herr Kuhlmann (Geschäftsführer), ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH

Röpersberg 2

23909 Ratzeburg

### **Postanschrift:**

Postfach 1226

23902 Ratzeburg

### **Telefon:**

04541 / 8840

### **Fax:**

04541 / 884505

### **E-Mail:**

info@drk-krankenhaus.de

### **Internet:**

www.drk-krankenhaus.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260100454

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

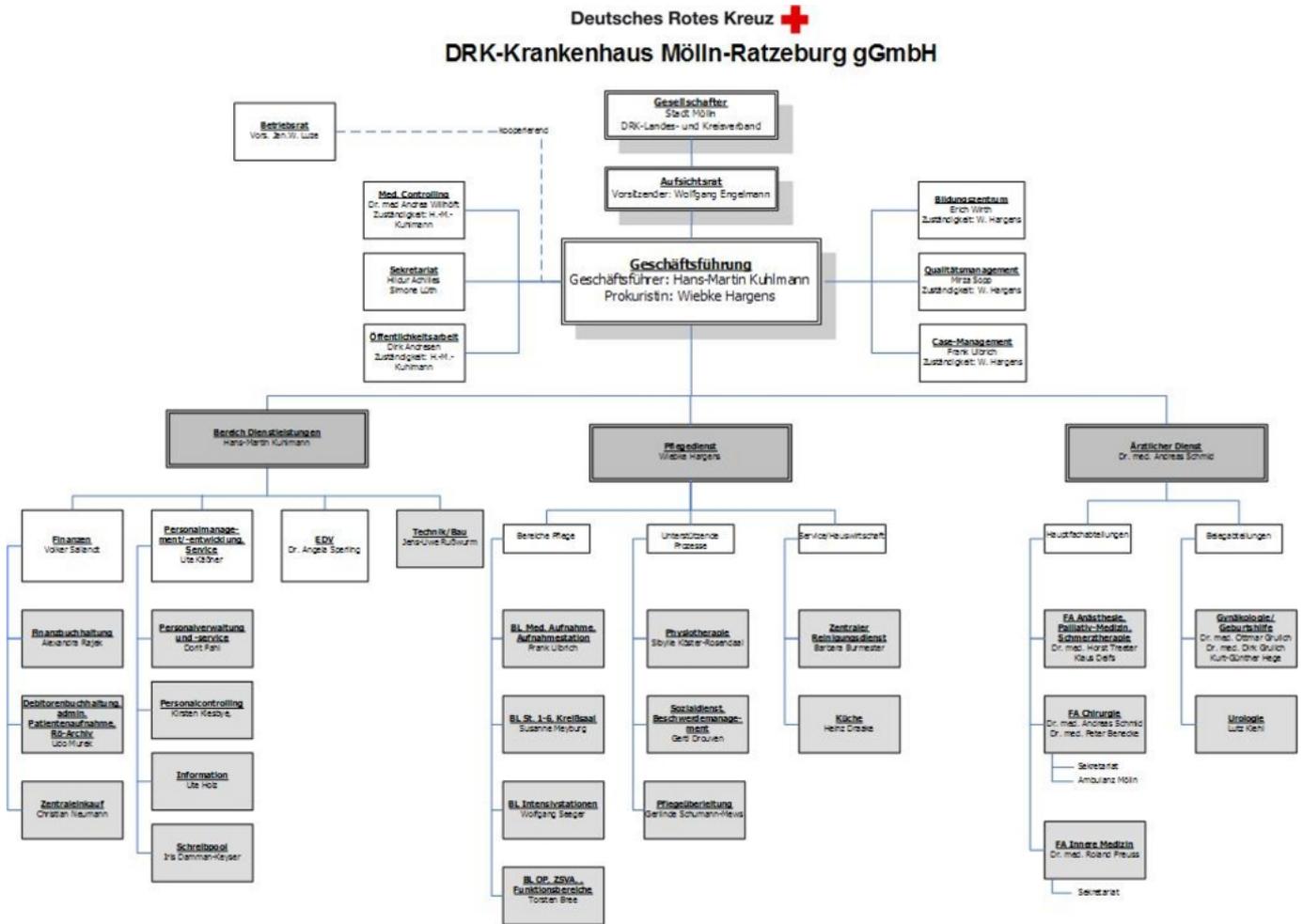
Ja

### **Universität:**

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein - Campus Lübeck



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH

Zur DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg gGmbH gehört als Tochterunternehmen die DRK-Pflegedienste Hzgt. Lauenburg gGmbH, mit dem DRK-Kreisverband Hzgt. Lauenburg als Mitgesellschafter.

Unter dem Dach befinden sich die Seniorenhäuser Ratzeburg und Berkenthin sowie der Ambulante Pflegedienst mit seinen Stationen in Ratzeburg, Mölln, Groß Grönau und Wentorf.

Gemeinsam mit der Röpersbergklinik wird eine geriatrische Fachabteilung mit 55 Betten betrieben.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Bauchzentrum	Urologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie,	Patienten werden auf einer speziellen Station durch internistische und chirurgische Ärzte umfassend versorgt sowie von einem speziell geschulten Pflegepersonal betreut. In täglichen gemeinsamen Vormittags- und Nachmittagskonferenzen werden die Fälle besprochen, wobei bei Bedarf Urologen, Gynäkologen, Onkologen, Strahlentherapeuten, Kardiologen, Psychosomatiker, Anästhesisten, Schmerztherapeuten, Radiologen, Stomatherapeuten und Psychologen einbezogen werden.
VS01	Brustzentrum	Chirurgie, Pathologie, Röntgendiagnostik, Strahlentherapie, Onkologie, Innere Medizin	Das "Brustzentrum Herzogtum Lauenburg" wurde 2003 als Zusammenschluss des Johanniterkrankenhauses Geesthacht, des St. Adolf Stifts in Reinbek und dem DRK-Krankenhaus Mölln- Ratzeburg und vielen Kooperationspartnern aus dem Vertragsarztbereich gegründet. Zusätzlich gibt es eine Kooperationsvereinbarung mit der Universitätsfrauenklinik des UKSH - Campus Lübeck (Prof. Diederich)...

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS05	Traumazentrum	Chirurgie, Unfallchirurgie Viszeralchirurgie, Handchirurgie, HNO, Anästhesie	Im Traumazentrum erfolgt die interdisziplinäre Versorgung aller unfallbedingter Verletzungen außer den Operationen an der Wirbelsäule. Eine enge Abstimmung der beteiligten Fachdisziplinen über Fallbesprechungen und gemeinsame Visiten ist gegeben.
VS06	Tumorzentrum	Chirurgie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Innere Medizin, Gastroenterologie, Nephrologie, Urologie und Gynäkologie	Das Tumorzentrum im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist Mitglied des Krebszentrum Nord/ Comprehensive Cancer Center (CCC). In diesem Rahmen findet mindestens zweimal im Monat regelmäßig eine interdisziplinäre Tumorkonferenz statt.
VS45	Wundzentrum	Chirurgie, Innere Medizin, Diabetologie, Neurologie	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg findet eine regelmäßige Wundsprechstunde statt, bei der die ausgebildeten Wundtherapeuten des Hauses intensiv mit einbezogen werden. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren Zentren des Hauses und mit den weiteren Kooperationspartnern, wie einem Podologen und einem Orthopädienschuhmacher. Für die Patienten des Hauses steht ein ständiger Wundkonsildienst zur Verfügung.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Angiologie, Phlebologie, Radiologie, Kardiologie, Diabetologie, Neurologie	Bei Erkrankungen der Gefäße ist eine interdisziplinäre, fachgruppenübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Diagnostik und Therapie unerlässlich, um den Patientinnen und Patienten ein bedarfsgerechtes, den individuellen Ansprüchen gerecht werdendes, möglichst schonendes Behandlungsverfahren anbieten zu können. Hier hat sich in den letzten Jahren ein regionales Gefäßzentrum am DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg entwickelt. Zusätzlich sind in die Behandlung drei ausgebildete Wundtherapeuten, ein Podologe und ein orthopädischer Schuhmacher mit eingebunden.

## **A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Akupunktur wird von den Hebammen in der Entbindungspflege genutzt
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Im Rahmen der Neugeborenenuntersuchung findet ein routinemäßiges Hörscreening statt.
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Diese findet im Rahmen der Betreuung durch den Sozialdienst statt.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Mehrere pflegerische Mitarbeiter des Hauses besitzen eine Qualifikation im Bereich Palliative-Care. Es findet eine enge Kooperation mit dem Ambulanten Pflegedienst des Tochterunternehmens statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Im Rahmen des Case-Managements findet eine systematische Erfassung des Versorgungsbedarfs schon bei der Aufnahme durch eine Case-Managerin statt. Es bestehen enge Kontakte zu den weiterversorgenden Einrichtungen und den Hausärzten in der Umgebung. Gemäß des Nationalen Expertenstandards Entlassungsmanagement findet 48Std. nach der Entlassung bei komplexen Entlassungssituationen eine Evaluation statt.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	nur Geburtshilfe
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Harninkontinenzberatung, Gynäkologie und Urologie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Im Rahmen der Aktion "Brust-Life" bietet das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg regelmäßig Informationsveranstaltungen zur Brustselbstuntersuchung an.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/-management	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg stehen mehrere ärztliche und pflegerische Mitarbeiter mit schmerztherapeutischen Qualifikationen zur Verfügung. Die Schmerzerfassung und -therapie findet nach standardisierten Verfahren statt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg finden regelmäßig Veranstaltungen für die Öffentlichkeit statt. Dazu gehören Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Tage der Offenen Tür, Kreißsaalführungen etc. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stehen für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter zahlreiche Informationsflyer und -broschüren zur Verfügung.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg wird eine regelmäßige Diabetessprechstunde durch eine kooperierende Ärztin und eine am Haus mit einer Zweigstelle vertretenden Praxis angeboten.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP43	Stillberatung	nur Geburtshilfe
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Diese Leistung wird konsiliarisch durch unsere Kooperationspartner erbracht.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Diese Leistung wird konsiliarisch durch unsere Kooperationspartner erbracht.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	nur Geburtshilfe
MP51	Wundmanagement	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg stehen drei ausgebildete Wundmanager zur Verfügung. Eine adäquate Wundbehandlung ist durch einen Konsiliardienst sichergestellt.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den stationären und ambulanten Einrichtungen des Tochterunternehmens. Ein enger Kontakt zu anderen weiterversorgenden Einrichtung ist im Rahmen der Überleitungspflege gewährleistet.

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	Im Haus besteht ein strukturiertes Beschwerdemanagement. Patienten, Angehörige und Besucher haben die Möglichkeit, sich direkt an die Beschwerdemanagerin zu wenden und/oder einen Rückmeldebogen auszufüllen und die in Briefkästen in den Bereichen einzuwerfen. Jeder Beschwerdeführer erhält auf Wunsch ein Feedback. Die Rückmeldungen dienen zur Erkennung von Verbesserungspotenzialen und haben eine gezielte Ableitung von Maßnahmen zur Folge.
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Zur Zeit nur auf der Intensivstation.
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	Auf der Entbindungsstation
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Mehrmals in der Woche steht eine evangelische Krankenhauseelsorgerin zur Verfügung. Bei Bedarf wird Kontakt zu Geistlichen anderer Konfessionen hergestellt.
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA31	Kulturelle Angebote	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA00	Naturerlebnispfad	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	Entsprechend den ENRK-Richtlinien wird zum 01.01.2009 ein uneingeschränktes Rauchverbot im Krankenhausgebäude und –gelände umgesetzt worden. Das Rauchen ist nur in ausgewiesenen Bereichen auf dem Krankenhausgelände erlaubt.
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA54	Tageszeitungsangebot	Für Wahlleistungspatienten wird eine aktuelle Tageszeitung kostenlos zur Verfügung gestellt.
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein - Campus Lübeck.

### **A-11.2** Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg bildet Studenten im Rahmen der Famulatur und des Praktischen Jahres aus. Bei der Evaluation der Einsatzzeiten wird das Haus von den Studenten regelmäßig sehr gut beurteilt.

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB00	Altenpflegerin/Altenpfleger	Die Ausbildung in den nicht-medizinischen Heilberufen findet im Bildungszentrum des DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg statt. Darüber wird ebenfalls ein umfangreiches innerbetriebliches Fort- und Weiterbildungsangebot vorgehalten.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Eppendorf statt.

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

230 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

8662

## Ambulante Fallzahlen

### Fallzählweise:

18343

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	45 Vollkräfte	41,9 Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	28 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	4 Personen	Am DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg praktizieren drei Fachärzte für Gynäkologie und Geburtshilfe und ein Facharzt für Urologie als Belegärzte.
<b>Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind</b>	0 Vollkräfte	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	125,0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Pflegekräfte im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg werden interdisziplinär eingesetzt und stehen daher allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	11 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	4 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	10 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)

#### **Art der Abteilung:**

Hauptabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

0100

#### **Hausanschrift:**

Röpersberg 2

23909 Ratzeburg

#### **Telefon:**

04541 / 884 - 0

#### **Fax:**

04541 / 884 - 500

#### **E-Mail:**

info@drk-krankenhaus.de

#### **Internet:**

<http://www.drk-krankenhaus.de>

#### **Chefärztinnen/-ärzte:**

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Preuss, Roland	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin	04541 / 884-0 preuss@drk- krankenhaus.de	Frau Otto-Grell, Frau Evers	KH-Arzt

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45):	Kommentar / Erläuterung:
VR15	Arteriographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45):	Kommentar / Erläuterung:
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VI39	Physikalische Therapie	
VR18	Szintigraphie	

**B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe A-Teil	Das medizinisch-pflegerische Personal wird im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht somit allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.

## B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe Teil A	Die nicht-medizinischen Serviceangebote des DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg stehen allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

4644

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	252	Herzschwäche
2	I48	221	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	F10	220	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
4	I10	197	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
5	I21	166	Akuter Herzinfarkt
6	J18	148	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	R55	132	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
8	R07	130	Hals- bzw. Brustschmerzen
9	J44	127	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	I63	117	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1033	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	671	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-710	565	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	8-390	462	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
5	8-930	369	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-650	350	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	8-800	269	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	1-620	248	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	8-980	229	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	3-052	218	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Schrittmachersprechstunde			

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	294	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	170	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	20	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-378	11	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
5	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	1-642	<= 5	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Nein	Im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg steht ein Gerät zur Kardioversion zur Verfügung. Durch die Kooperation mit dem UKSH, Campus Lübeck ist eine Herzkatheterbehandlung durch die eigenen Ärzte des Hauses möglich.
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammastrahlentherapie	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	10 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF36	Psychotherapie	

## B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Siehe Teil A</b>	125,0		Das medizinisch-pflegerische Personal im DRK- Krankenhaus wird interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzberatung	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Extern
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Extern
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Extern
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Extern
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)

### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Röpersberg 2

23909 Ratzeburg

### Telefon:

04541 / 884 - 0

### Fax:

04541 / 884 - 500

### E-Mail:

info@drk-krankenhaus.de

### Internet:

<http://www.drk-krankenhaus.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Schmid, Andreas	Chefarzt der Chirurgie, Ärztlicher Direktor	04541 / 884-0 aschmid@drk-krankenhaus.de	Ursel Schünemann	KH-Arzt
Dr. PD	Benecke, Peter	Chefarzt Unfallchirurgie	04541 / 884-0 benecke@drk-krankenhaus.de	Frau Schneider-Ogon	KH-Arzt

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45):	Kommentar / Erläuterung:
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VO19	Schulterchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC24	Tumorchirurgie	

## B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe Teil A	Das Pflegepersonal wird im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 23.07.2009 09:45)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe Teil A	Die nicht-medizinischen Serviceangebote stehen allen Stationen und Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.

## **B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

### **Vollstationäre Fallzahl:**

2874

## **B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

### **B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	149	Gallensteinleiden
2	S72	142	Knochenbruch des Oberschenkels
3	M75	132	Schulterverletzung
4	I70	114	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
5	S06	109	Verletzung des Schädelinneren
6	K40	101	Leistenbruch (Hernie)
7	S82	95	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	K35	85	Akute Blinddarmentzündung
8	S52	85	Knochenbruch des Unterarmes
10	K56	77	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-800	285	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
2	5-893	264	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-814	198	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
4	8-980	188	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	5-916	185	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	5-811	184	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-511	164	Operative Entfernung der Gallenblase
7	8-930	164	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-931	162	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
10	1-632	157	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP			Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist Mitglied im Brustzentrum Hzgt. Lauenburg und bietet in diesem Rahmen eine regelmäßige Mamma-Sprechstunde an.
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM00	Fußchirurgische Sprechstunde			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Wundsprechstunde			

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	249	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-811	147	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-812	138	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-530	73	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-787	64	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-399	55	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-493	39	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8	5-897	37	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Nein	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie		
AA27	Röntengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	18 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	12 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF44	Sportmedizin	

## B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Siehe Teil A</b>	125,0		Das medizinisch-pflegerische Personal im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg wird interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP00	Breast-Care-Nurse	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP11	Notaufnahme	
ZP00	Palliative-Care	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

**B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:** Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Extern
SP37	Fotograf und Fotografin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Extern
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	Extern
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	Extern
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Extern

# B-[3] Fachabteilung Anästhesie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie

### Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Fachabteilungsschlüssel:

3790

### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3600	Intensivmedizin

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Treeter, Horst	Chefarzt der Anästhesiologie	04541 / 844-0 treeter@drk-krankenhaus.de		KH-Arzt
	Delfs, Klaus	Chefarzt der Anästhesiologie	04541 / 884-0 delfs@drk-krankenhaus.de		KH-Arzt

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie:	Kommentar / Erläuterung:
VI20	Intensivmedizin	Die interdisziplinäre Intensivstation wird gemeinschaftlich von einem Anästhesisten und einem Internisten betreut. Es stehen dabei 6 Beatmungsplätze zur Verfügung. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Fachabteilung der Chirurgie statt, z.B. durch gemeinschaftliche Visiten.

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Anästhesieverfahren	In dieser Fachabteilung kommen moderne Anästhesieverfahren zum Einsatz. Die Entscheidung für das Verfahren findet unter Einbeziehung der Patientenwünsche und einer, wenn erforderlich, interdisziplinären Beurteilung des Gesundheitszustandes des Patienten statt. Wenn möglich, werden bevorzugt vielfältige regionale Anästhesieverfahren gewählt, um die Belastung für die Patienten möglichst gering zu halten.

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[3].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].7** Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].7.2** Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[3].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Es stehen auf der Intensivstation insgesamt 6 Beatmungsplätze mit modernen Geräten zur Verfügung. Es besteht außerdem die Möglichkeit zur Jet-Beatmung.
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	Es ist ein netzunabhängiges flexibles Bronchoskop vorhanden. Bei Bedarf kann außerdem auf die Funktionsabteilung zurückgegriffen werden.
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	Um Fremdblutkonserven einzusparen, steht ein CATS-Cellsaver der Firma Fresenius zur Verfügung.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Nein	Über die im Haus vorhandene Praxis für diagnostische Radiologie steht ein modernes CT zur Verfügung.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			Durch den im Haus tätigen Kardiologen können umfangreiche diagnostische Maßnahmen vorgenommen werden.
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	In der Abteilung sind zwei Geräte der Firma Hospal-Prisma vorhanden.
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Durch die im Haus vorhandene Praxis für diagnostische Radiologie steht ein modernes MRT zur Verfügung.
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	8 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	9 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	

### **B-[3].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Röpersberg 2

23909 Ratzeburg

### Telefon:

04541 / 884 - 0

### Fax:

04541 / 884 - 500

### E-Mail:

info@drk-krankenhaus.de

### Internet:

<http://www.drk-krankenhaus.de>

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Grulich, Ottmar	Belegarzt			Belegarzt
	Hege, Kurt-Günther	Belegarzt			Belegarzt
Dr.	Grulich, Dirk	Belegarzt			Belegarzt

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)]

trifft nicht zu / entfällt

**B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe Teil A	Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote stehen im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.

**B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 23.07.2009 09:45)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Frühstücks- und Abendbuffet	Den Patientinnen auf der Entbindungsstation steht zu den Früh- und Abendmahlzeiten ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung.
SA37	Spielplatz/Spielecke	

**B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

1014

**B-[4].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	357	Neugeborene
2	O80	78	Normale Geburt eines Kindes
3	O42	46	Vorzeitiger Blasensprung
4	O48	40	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
5	D25	35	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
6	O70	34	Dammriss während der Geburt

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	O47	33	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
8	O68	25	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
9	O36	24	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
10	O65	23	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## **B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[4].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	369	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-740	128	Klassischer Kaiserschnitt
3	5-738	84	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
4	5-758	82	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-683	80	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
6	9-260	57	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
7	5-704	43	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
8	5-749	39	Sonstiger Kaiserschnitt
9	5-730	38	Künstliche Fruchtblasensprengung
10	8-910	33	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

## **B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

keine Angaben

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Belegarztpraxis			Die Sprechstunden finden in der Gemeinschaftspraxis in der Töpferstr. 10 in Ratzeburg statt.

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	293	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
2	1-672	197	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
3	5-751	65	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
4	5-671	41	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-694	19	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-651	13	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
7	5-663	10	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
8	5-711	7	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA00	Allgemeine apparative Ausstattung		k.A.	Der Fachabteilung steht die allgemeine apparative Ausstattung des Hauses zur Verfügung.
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	3 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

### B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	10 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Siehe Teil A</b>	125,0		Das medizinisch-pflegerische Personal wird im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP00	Stillschwester	

### **B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung**

**steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP37	Fotograf und Fotografin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

# B-[5] Fachabteilung Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)

### Art der Abteilung:

Belegabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2200

### Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Kiehl, Lutz	Facharzt für Urologie, Belegarzt	04541-898420	-	Belegarzt

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45):	Kommentar / Erläuterung:
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	

## B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Siehe Teil A	Das medizinisch pflegerische Leistungsangebot wird im DRK-Krankenhaus Mölln- Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie (importiert am 23.07.2009 09:45)]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Siehe Teil A	Das nicht-medizinische Serviceangebot steht allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

130

## B-[5].6 Diagnosen nach ICD

### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	34	Harnblasenkrebs
2	N40	27	Gutartige Vergrößerung der Prostata
3	N20	14	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
4	N13	13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
5	N43	9	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
6	C61	<= 5	Prostatakrebs
6	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
6	D40	<= 5	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	D41	<= 5	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	N30	<= 5	Entzündung der Harnblase

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[5].7 Prozeduren nach OPS

### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-132	63	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	5-573	39	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	5-601	34	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
4	8-137	11	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
5	1-460	9	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
5	5-585	9	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5	8-541	9	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
8	5-611	7	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
9	5-560	6	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
10	1-266	<= 5	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

### B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis	Die ambulante Behandlung von Patienten findet durch die Praxis Kiehl statt.		

## B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	28	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-636	27	Operative(r) Zerstörung, Verschluss oder Entfernung des Samenleiters - Sterilisationsoperation beim Mann
3	5-572	12	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
4	8-137	8	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
5	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
5	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5	5-573	<= 5	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-585	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
5	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden

## B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Siehe andere Fachabteilungen			Den Patienten der Fachabteilung Urologie steht die allgemeine apparative Ausstattung des Hauses zur Verfügung.

## B-[5].12 Personelle Ausstattung

### B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	1 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

#### B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	Das Pflegepersonal wird im DRK -Krankenhaus Mölln-Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen zur Verfügung.
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinn en</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Siehe Teil A</b>	125,0	Das medizinisch-pflegerische Personal wird im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg interdisziplinär eingesetzt und steht daher allen Fachabteilungen gleichermaßen zur Verfügung.	

**B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

# B-[6] Fachabteilung HNO

## **B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

HNO

### **Art der Abteilung:**

Belegabteilung

### **Fachabteilungsschlüssel:**

2600

## **B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte [HNO]

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [HNO]

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote [HNO]

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### **Vollstationäre Fallzahl:**

0

## **B-[6].6** Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].6.1** Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].6.2** Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].7** Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].12 Personelle Ausstattung**

#### **B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	0 Vollkräfte	
<b>davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	0 Vollkräfte	
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	1 Personen	In dieser Fachabteilung wurden im Jahr 2008 keine Fälle erbracht.

#### **B-[6].12.2 Pflegepersonal:**

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	In dieser Fachabteilung wurden im Jahr 2008 keine Fälle erbracht.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
<b>Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	
<b>Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen</b>	0 Vollkräfte	2 Jahre	
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	1 Jahr	
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
<b>Entbindungspfleger und Hebammen</b>	0 Personen	3 Jahre	
<b>Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen</b>	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[6].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

# Teil C - Qualitätssicherung

## **C-1** Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

## **C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Brustkrebs	Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist Mitglied im Brustzentrum Hzgt. Lauenburg. In diesem Rahmen nimmt das Krankenhaus am DMP-Programm Brustkrebs teil.

## **C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## **C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	55		

## **C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

Als eine Einrichtung unter der Teilträgerschaft des Deutschen Roten Kreuzes orientieren wir uns an den national und international bekannten Grundsätzen des Roten Kreuzes.

Diese Grundsätze sind

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

### Unsere Patienten und Bewohner

Das bedeutet für uns, dass wir den Patienten und Bewohnern vertrauens- und verständnisvoll mit Aufmerksamkeit begegnen. Wir betreuen sie interdisziplinär, umfassend und achten, fördern und fordern sie in ihrer Eigenständigkeit und Selbstverantwortung. Dabei respektieren wir die unterschiedlichen religiösen und kulturellen Anschauungen.

In ihren unterschiedlichen Grenzsituationen begegnen wir unseren Patienten, Bewohnern und ihren Angehörigen mit Respekt und Sensibilität. Gerade auch in ihrer letzten Lebensphase erhalten die Betroffenen sowie ihre Angehörigen die größtmögliche Zuwendung.

Bei der Versorgung unserer Patienten und Betreuung unserer Bewohner stützen wir uns auf die jeweils aktuellen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Standards und wenden diese zum Wohl des Patienten individuell an.

### **Unsere Mitarbeiter und Partner**

Unsere qualifizierten Mitarbeiter erhalten durch eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung die fachliche Kompetenz zur Umsetzung aller Veränderungen. Wir wollen zu jeder Zeit Experten sein.

Wir erwarten von jedem Mitarbeiter, dass er eigenverantwortliche Entscheidungen im Rahmen seiner jeweiligen Verantwortungskompetenz trifft und wir durch einen respektvollen Umgang untereinander gemeinsam zu besten Ergebnissen kommen. Durch entsprechend zeitnahe und effiziente Informationsvermittlung und Kommunikation wollen wir alle Entscheidungen schnell umsetzen und für alle transparent machen.

### **Unsere Prozesse**

Alle organisatorischen, pflegerischen und medizinischen Abläufe in unseren Einrichtungen gestalten wir so, dass sie jeder zu jeder Zeit nachvollziehen kann.

Wir wollen uns fortlaufend verbessern. Deshalb sorgen wir mit einem Qualitätsmanagement für eine Weiterentwicklung unserer Unternehmen. Hierbei legen wir großen Wert auf einen effizienten Einsatz unserer Ressourcen und den schonenden Umgang mit unserer Umwelt.

Mit einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit stellen wir unsere Leistungen nach innen und außen dar und suchen die Kommunikation mit unseren Partnern.

## **D-2 Qualitätsziele**

### **Modernes und umfängliches Leistungsspektrum**

Um den Patienten auch zukünftig ein modernes und umfängliches medizinisches **Leistungsspektrum** bieten zu können, verfolgen wir unter anderem die folgenden Qualitätsziele:

- Sicherung der Versorgung von Patienten, die mit psychosomatischen Erkrankungen in unser Krankenhaus kommen
- Erweiterung des Leistungsspektrums durch Intensivierung der Kooperation mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
- Verzahnung des kardiologischen Leistungsspektrums durch Kooperation mit der Kardiologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und mit niedergelassenen Kardiologen
- Steigerung der Fallzahlen in der Endoprothetik durch Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Ausweitung des Leistungsspektrums auf naturheilkundliche Verfahren

### **Qualifizierte Mitarbeiter für eine hochwertige Versorgung**

Die Mitarbeiter des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg werden kontinuierlich fort- und weitergebildet, um den Erwartungen der Patienten und Angehörigen gerecht zu werden und die steigenden Anforderungen einer modernen Medizin zum Wohle der Patienten zu erfüllen. Bei der **Personalentwicklung** verfolgen wir beispielsweise die folgenden Qualitätsziele:

- Weiterentwicklung der innerbetrieblichen Strukturen der Fort- und Weiterbildung
- Sicherstellung der Durchführung von Pflichtfortbildungen (z.B. zum Strahlenschutz, Brandschutz, Reanimation), um ein Höchstmass an Patientensicherheit zu gewährleisten
- Neustrukturierung der Zuteilung der Mittel für Fort- und Weiterbildung, um die Patientenorientierung und die Weiterentwicklung des Leistungsspektrums gezielt zu unterstützen.
- Systematisierung der Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch Einführungstage
- Umsetzung eines systematischen Integrationskonzeptes für von Wiederkehrern/ Rückkehrer (beispielsweise langzeitranke Mitarbeiter)
- Ausbau der Führungskompetenzen von Führungskräften aller Hierarchieebenen
- Verstärktes Angebot von hochwertigen Fort- und Weiterbildung auch für externe Teilnehmer
- Verbesserung der Servicequalität

### **Modernes und ansprechendes Ambiente**

Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg ist ein modern und gut ausgestattetes Krankenhaus. Trotzdem werden kontinuierlich Maßnahmen ergriffen, um das hohe Niveau der räumlichen und apparativen Ausstattung zu halten. Folgende Qualitätsziele bezüglich **Ausstattung** werden unter anderem verfolgt:

- Neubau eines Bettenhauses mit Intensivstation
- Umsetzung eines patientenorientierten Farbkonzeptes
- Neugestaltung des Eingangsbereiches

- Einrichtung eines "Raumes der Stille" und eines Verabschiedungszimmers für verstorbene Patienten

## **Leistungsstärke durch Kooperationen**

Im Verbund des Krankenhauses mit seinen ambulanten und stationären Pflegediensten liegt eine besondere Stärke unseres Krankenhauses. Aber auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern stärken wir kontinuierlich. Folgende Qualitätsziele bezüglich **Kooperationen** werden unter anderem verfolgt:

- Stärkere Vernetzung der Tochterunternehmen
- Stärkere Vernetzung mit den niedergelassenen Ärzten und der Anlaufpraxis
- Gewinnung von weiteren medizinischen Leistungsanbietern als Kooperationspartner für das Gesundheitszentrum in Mölln
- Aufbau von Kooperationsbeziehungen mit Fachhochschulen mit dem Ziel der Gewinnung von Praktikanten und Nachwuchskräften
- Verstärker Kontakt zur ambulanten Hospizgruppe in Ratzeburg
- Erweiterung der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen
- Umsetzung des Vertrages als akademisches Lehrkrankenhaus gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck

## **Kontinuierliche Organisationsentwicklung**

Die Verbesserungen von Abläufen ist im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzburg ein gesteuerter Prozess. Viele Abläufe wurden verbessert (siehe auch D-5 Qualitätsmanagementprojekte). Zukünftig werden unter anderem die folgenden Qualitätsziele verfolgt:

- Weitere Optimierung des Belegungs- und Entlassungsmanagements
- Strukturierung von Abläufen durch Behandlungspfade
- Einführung eines EDV-gestützten Pflegeprozesses
- Erhöhung des Patientenservices, beispielsweise durch Reorganisation des Empfangs und der administrativen Aufnahme
- Weitere Umsetzung der nationalen Expertenstandards Pflege

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Durch eine strukturierte Öffentlichkeitsarbeit informieren wir Patienten, Angehörige, Zuweiser und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über unser Krankenhaus. Viele Aktivitäten laufen regelmäßig, beispielsweise Veranstaltungen für niedergelassene Ärzte oder die interessierte Bevölkerung. Auch relevante Verbesserungen wurden schon umgesetzt, beispielsweise die neuen Internetseiten. Folgende Qualitätsziele bezüglich **Öffentlichkeitsarbeit** werden unter anderem verfolgt:

- Weiterentwicklung des vorhandenen Intranets zur schnellen und effektiven Information der Mitarbeiter
- Entwicklung von weiterem Patienteninformationsmaterial
- Optimierung der Information von Schwangeren
- Verstärkte Kommunikation pflegerischer Themen nach außen

### **D-3** Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement wird im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg als Leitungsaufgabe verstanden. Daher ist die Krankenhausleitung als oberstes Leitungsgremium verantwortlich und eng eingebunden.

Koordiniert wird der Aufbau des Qualitätsmanagement durch eine hauptamtliche Qualitätsmanagerin. Die Qualitätsmanagerin leitet die QM-Lenkungsgruppe und steuert die Projektgruppen.

Das Gremium, das berufsgruppenübergreifend die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems steuert, ist die QM-Lenkungsgruppe. Monatlich findet eine Sitzung statt, bei Bedarf auch häufiger. Dabei überprüft die Lenkungsgruppe die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen, bewertet die Berichte der Qualitätsmanagerin und stimmt das weitere Vorgehen ab. Da in der Lenkungsgruppe auch die Krankenhausleitung vertreten ist, ist eine schnelle und verbindliche Beschlussfassung sichergestellt.

Die Umsetzung der Instrumente des Qualitätsmanagements erfolgt über die Leitungskräfte aller Bereiche sowie über berufsgruppenübergreifend zusammengesetzte Projektgruppen. Sobald Verbesserungspotenziale aufgedeckt werden, wird eine Projektgruppe einberufen. In diesen Projektgruppen arbeiten Entscheidungsträger, Experten und Mitarbeiter eng zusammen, um schnell das Problem zu analysieren, umsetzbare Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und diese dann auch nachhaltig umzusetzen. Nach der Problemlösung werden die Projektgruppen wieder aufgelöst und die Ergebnisse

regelmäßig evaluiert.

Um die Durchdringung und die Umsetzung des Qualitätsmanagements zu verstärken, ist für das Jahr 2009 die Benennung von Qualitätsbeauftragten in den einzelnen Abteilungen und Bereichen geplant.

Einen kontinuierlichen Zufluss an Wissen und Konzepten realisieren wir über externe Beratung.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg nutzt ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem. Zahlreiche Instrumente des Qualitätsmanagements werden mit dem Ziel einer verbesserten Patienten- und Mitarbeiterorientierung eingesetzt. Im Folgenden wird eine Auswahl vorgestellt:

- Regelmäßig werden **interne Begehungen (Audits)** durchgeführt. Bei diesen überprüfen Mitarbeiter, die nicht aus der begangenen Abteilung kommen, gemeinsam mit der Qualitätsmanagerin, inwieweit gesetzliche Anforderungen und krankenhausinterne Regelungen von allen Mitarbeitern umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und gemeinsam mit den Beteiligten systematisch bearbeitet. Dabei wird großen Wert auf die gezielte Ableitung und Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen gelegt.
- Mit ärztlichen und pflegerischen Mitarbeitern aller medizinischen Abteilungen und Bereiche führt das Medizin-Controlling regelmäßig **Fallmanagementbesprechungen** und **Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen** durch. Hier wird die Versorgung der Patienten interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend besprochen.
- Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg nimmt an regelmäßigen **Tumorkonferenzen** gemeinsam mit Kooperationspartnern im Kreis Herzogtum Lauenburg teil.
- Seit vielen Jahren wird alle zwei Jahre eine umfassende **Patientenbefragung** durchgeführt, um die Erwartungen und die Zufriedenheit unserer Patienten zu erfassen. Die Ergebnisse werden von der QM-Lenkungsgruppe bewertet. Anschließend werden systematisch Maßnahmen gemeinsam mit der Krankenhausleitung, den Stationen und Abteilungen abgeleitet und bearbeitet.
- Im Jahr 2008 wurde eine **Mitarbeiterbefragung** durchgeführt. Aus den Ergebnissen wurden zahlreiche Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- Patienten werden aktiv aufgefordert, den Mitarbeitern zu sagen, wenn sie nicht zufrieden sind oder eine Erwartung nicht erfüllt wurde, damit zeitnah darauf reagiert werden kann. Patienten, Angehörige und Besucher haben die Möglichkeit, über Rückmeldungsbögen ein Feedback über Ihren Aufenthalt zu geben.

Das **Beschwerdemanagement** wird strukturiert umgesetzt.

Alle eingehenden Beschwerden werden von einer zentralen Beschwerdemanagerin erfasst und weiter bearbeitet. Schließlich erfolgt eine systematische Auswertung zur Ableitung von Verbesserungspotenzialen. Beschwerden, die auf system- oder organisatorischen Problemen beruhen, werden in der QM-Lenkungsgruppe vorgestellt und bearbeitet.

- Das Krankenhaus setzt die **Nationalen Expertenstandards in der Pflege** mit dem Ziel einer Minimierung der Sturzrisiken und der Vermeidung von Dekubiti um.  
Um eine patientengerechte Situation nach der Entlassung zu erreichen, wird eine komplexe Entlassungssituation durch eine **Pflegeüberleitungsfachkraft** schon bei der Aufnahme erfasst und entsprechende Maßnahmen gemeinsam mit den Angehörigen besprochen und abgeleitet.  
Für die Umsetzung einer modernen Wundversorgung ist ein **ausgebildetes Wundmanagementteam** eng in die Behandlung chronischer Wunden einbezogen.
- Der Aufnahmeprozess von angemeldeten Patienten und Notfallpatienten sowie die Wartezeiten werden durch das zentrale **Bettenmanagement** gesteuert. Eine verantwortliche Mitarbeiterin koordiniert die Vorstellung-, Prämedikations- und OP-Termine sowie die Anmeldungen zur Funktionsdiagnostik wie zum Beispiel Endoskopie.
- Alle Projekte werden anhand eines systematischen **Projektmanagements** durchgeführt. Klare Zieldefinitionen, geregelte Verantwortlichkeiten sowie konkrete Terminsetzungen zur Umsetzung werden genutzt, um die Projektziele mit einem angemessenen Ressourcenaufwand zu erreichen.
- Unter Beteiligung aller Berufsgruppen wird im Rahmen eines Workshops jährlich eine **Qualitätszielplanung** erstellt. Hier werden Ziele zum Leistungsspektrum, zur Personalentwicklung, zur Weiterentwicklung von Kooperationen usw. beschlossen (siehe auch D-2 Qualitätsziele). Regelmäßig wird in der Krankenhausleitungssitzung und im Qualitätsmanagement die Umsetzung der Maßnahmen geprüft und bei Bedarf die Planung angepasst.  
Für das Maßnahmencontrolling wird ein zentraler Maßnahmenplan genutzt.
- Ein wichtiges Instrument zur Optimierung der Abläufe ist das eingeführte **Prozessmanagement**. Wichtige Abläufe werden mit den Beteiligten analysiert und beschrieben. Festgestellte Verbesserungspotenziale werden berufsgruppenübergreifend bearbeitet.
- Leistungs-, Finanz- und Qualitätsindikatoren sind in einem **Kennzahlensystem** zusammengefasst. Durch die konkrete Formulierung von Zielen und die kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen erkennt die Krankenhausleitung und das Qualitätsmanagement sofort eine nicht gewünschte Entwicklung und ergreift zeitnah geeignete Gegenmaßnahmen.
- Durch eine leistungsfähige Intranetsoftware wird das systematische **Informationsmanagement** umgesetzt. Alle für einen größeren Mitarbeiterbereich relevanten Informationen werden damit zentral zur Verfügung gestellt. Außerdem ist dort das Qualitätsmanagementhandbuch hinterlegt. So ist gewährleistet, dass allen Mitarbeitern stets die aktuellen Versionen der vorhandenen Regelungen vorliegen.  
Die Pflege der Inhalte geschieht in enger Zusammenarbeit der EDV mit dem Qualitätsmanagement.

## D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Um das hohe Qualitätsniveau zu halten und wo möglich zu erhöhen wurde zahlreiche Projekte erfolgreich durchgeführt.

- **Entlassungsmanagement:** gemeinsam mit Ärzten und Pflegekräften der Stationen wurde der Ablauf der Entlassung der stationären Patienten optimiert. Wir streben an, die Entlassung so vorzubereiten, dass der Patient und die nachsorgenden Einrichtungen zum geplanten Entlassungstermin alle erforderlichen Unterlagen und Informationen noch frühzeitiger zur Verfügung gestellt bekommen.  
Eine als Überleitungspflegekraft tätige Case-Managerin ermittelt schon bei der Aufnahme zu erwartende komplexe Entlassungssituationen und leitet die entsprechenden Schritte ein.
- **Fallmanagement:** regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Ärzten und Pflegekräften unter Leitung des Medizincontrollings und bespricht ausgewählte Fälle.
- **OP-Management:** im DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg sind mehrere operative Fächer tätig. Die Koordination der Operationskapazitäten wird über den OP-Koordinator gesteuert. Um die Kapazitäten noch besser zum Wohle der Patienten auszunutzen, wurden einige Veränderungen der Abläufe vorgenommen. Beispielsweise werden die OP-Kapazitäten in einem elektronischen OP-Kalender erfasst und alle relevanten zusätzlichen Informationen bezüglich des Patienten werden eingegeben, um die Patientensicherheit weiter zu erhöhen. Eine regelmäßig tagende, berufsgruppenübergreifende OP-Steuerungsgruppe ermittelt Verbesserungspotenziale und leitet ggf. Maßnahmen ein.
- **Internetseite:** damit Patienten, Angehörige, Zuweiser und Interessierte sich besser über das Leistungsspektrum, Ansprechpartner usw. des DRK-Krankenhauses Mölln-Ratzeburg informieren können, wurden die Internetseiten komplett überarbeitet und erweitert ([www.drk-krankenhaus.de](http://www.drk-krankenhaus.de))
- **Intranet:** Durch die Einführung eines leistungsfähigen Content-Management-Systems wurde die interne Kommunikation deutlich verbessert. Durch die zentrale Ablage aller Dokumente stehen den Mitarbeitern stets alle gültigen Regelungen zur Verfügung.
- **Weiterbildung in der Pflege für Palliativ Care, Schmerzmanagement, Case-Management und Breast-Nurse:** zur Optimierung der Versorgung von Patienten mit speziellen Aufgabenstellungen wurden in der Pflege Mitarbeiter umfassend qualifiziert.
- **Vernetzung Pflegedienste:** das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg verfügt über zwei stationäre und vier ambulante Pflegedienste (Seniorenhäuser Ratzeburg und Berkenthin sowie die ambulanten Dienste). Im Rahmen von regelmäßigen Treffen wurde die Zusammenarbeit zwischen diesen Einrichtungen zum Wohle des Patienten weiter optimiert.
- **Kooperation Endoprothetik:** zur verbesserten Versorgung der endoprothetischen Patienten wurde ein Kooperationsvertrag mit einer orthopädischen Praxis geschlossen. Dieser ermöglicht eine Weiterbehandlung durch den niedergelassenen Arzt im Krankenhaus.
- **Zusammenarbeit Geriatrie:** einmal wöchentlich führt die Chefärztin der Geriatrie ein Assessment (Bewertung) bei geriatrischen Patienten durch, um eine optimale Rehabilitation einzuleiten.
- **Kardiologie:** durch die vertraglich abgesicherte Kooperation der Versorgung kardiologischer Patienten ist das Qualitätsniveau für diese Patientengruppe gesteigert worden.  
Für die Durchführung von Linksherzkatherteruntersuchung nutzt das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg die Räumlichkeiten und die Ausstattung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck.
- **Lehrkrankenhaus:** mit der Anerkennung als akademisches Lehrkrankenhaus wurde die Attraktivität des Standortes für den medizinischen Nachwuchs gestärkt.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das DRK-Krankenhaus Mölln-Ratzeburg verfügt über ein funktionsfähiges Qualitätsmanagementsystem. Regelmäßig wird die Qualität der Patientenversorgung gemessen und das Qualitätsmanagement bewertet:

- Zur Messung der Zufriedenheit unserer Patienten setzen wir Patientenbefragungen und ein Beschwerdemanagement ein.
- Die Versorgungsqualität messen wir über die Teilnahme an der vergleichenden externen Qualitätssicherung. Hier werden für wichtige Operationen und Behandlungen Qualitätsindikatoren dokumentiert, einer externen Geschäftsstelle zugesendet und von dieser vergleichend ausgewertet.
- Halbjährlich erstellt das Qualitätsmanagement eine Bewertung des Qualitätsmanagements im Sinne einer Selbstbewertung. Diese Bewertung wird in der QM-Lenkungsgruppe besprochen und geeignete Maßnahmen werden abgeleitet.
- Im Rahmen der Zielplanung werden Qualitätsziele für das Folgejahr aufgestellt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird kontinuierlich überwacht. Am Ende des Jahres findet eine Gesamtbewertung statt.
- In allen Bereichen finden regelmäßige Begehungen statt, beispielsweise durch das Qualitätsmanagement, die Hygiene oder den Arbeitsschutz. Dabei wird die Umsetzung der krankenhauses internen Regelungen bewertet.
- In der Pflege werden systematisch Daten zur Pflegequalität erhoben, beispielsweise Daten über die Häufigkeit von Stürzen oder Dekubiti.
- Über das integrierte Kennzahlensystem wird der aktuelle Stand bezüglich Finanzen, Leistungen, Personal und Qualität erfasst und ermöglicht der Krankenhausleitung, den Führungskräften und der QM-Lenkungsgruppe jederzeit eine Bewertung des Qualitätsstandes.